

Protokoll – 3. Vorstandssitzung & 3. PAG-Sitzung

Anlass	3. Vorstandssitzung & 3. PAG-Sitzung
Datum	26. Januar 2016
Zeit und Ort	17:00-21:15 Uhr, Büro Geschäftsstelle, Rankweil
Anwesend	siehe angefügte Teilnehmerliste
Protokoll	LAG-Management
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

Tagesordnung

TOP 1 – Begrüßung

TOP 2 – Berichte

1. Finanzen (Budget 2015, Rechnungsprüfung)
2. Geschäftsordnung
3. Allgemeine Aussprache, Termine, Diverses

TOP 3 - Neues aus der LEADER-Geschäftsstelle – ein kurzer Überblick

1. Logo VWB, Flyer, Roll-up
2. tpoint: Einschulung PAG für Evaluierung

TOP 4 – Allgemeines zur Einreichung/Umsetzung von Projekten

1. Ergänzend zur 2. PAG-Sitzung: Thema Stundensätze bei der Vergabe von externer Beratungsleistung/ Projektmanagement/ Moderationen
2. Kleinprojekte
3. Bericht zu laufenden Projekten (Bildungsnetzwerk Zwischenwasser, Sennerei Schnifis, Nahversorgung und regionale Produkte)

TOP 5 - Projektevaluierung

1. Freizeitplatz Bludesch Ost
2. Umgestaltung zur Naherholung und Renaturierung Weiher II in Thüringen
3. Handwerkliche Talente im Walgau entdecken.entwickeln.fördern

Zu TOP 1 – Begrüßung

Begrüßung und Eröffnung durch Walter Rauch. Er stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde per Email verschickt und bereits ohne Änderungen genehmigt. Entschuldigt ist Jürgen Marcabruni.

Zu TOP 2 - Berichte

1. Finanzen:

Rechnungsprüfung

Die Rechnungsprüfung fand am 21.01.15 durch Herrn Mag. Markus Visintainer und Herrn Mag. Thomas Gabriel statt. Ein Prüfbericht wird erstellt und folgt. Berichterstattung an den Vorstand erfolgt am 26.04.16 sowie bei der Vollversammlung.

Budget 2015

Karen Schillig stellt die Budgetplanung vs. IST-Stand 2015 vor. Die Budgetdisziplin war sehr gut und es gab kaum Abweichungen: geplant 110.100 Euro, tatsächlich ausgegeben: 89.199,58 Euro.

Einnahmen 2016: Die Vorschreibung der Mitgliedsbeiträge ist erst möglich, wenn die Zahlen der Vorarlberger Verwaltungszählung verfügbar sind (ca. Anfang Februar). Die Auszahlung der Förderung für das LAG-Management erfolgt vermutlich im April 2016.

2. Geschäftsordnung

Seitens des Vorstandes keine Ergänzungen oder Korrekturen notwendig. Vorstand ist mit der vorgestellten Geschäftsordnung einverstanden.

Zusätzliche Kontrolle durch Dr. Ottmar Müller (Gemeindeverband, ordentliches Mitglied in der Vollversammlung, Jurist), wenn von Dr. Müller Änderungsvorschläge kommen, werden diese dem Vorstand mitgeteilt. Beschluss der Geschäftsordnung erfolgt in der Vollversammlung.

3. Allgemeine Aussprache, Termine, Diverses

- Stichtag für Projekteinreichungen 16/2: Donnerstag 31. März
- 4. Vorstandssitzung/PAG: Dienstag 26. April, 17-21 Uhr
- Stichtag für Projekteinreichung 16/3: 15. Juni
- 5. Vorstandssitzung/PAG: Dienstag 12. Juli, 17-21 Uhr
- Stichtag für Projekteinreichung 16/4: 16. September
- 6. Vorstandssitzung/PAG: Mittwoch 12. Oktober, 17-21 Uhr
- 2. Vollversammlung: Donnerstag 20. Oktober, Uhrzeit noch offen, Ort (im Vorderland): Vorschlag Laterns FalbaStuba
- „gemütliches Beisammensein mit Partnern“: Termin kommt von Stefan und Jimmy (Grillen bei Stefan)

4. Kooperation LEADER-VWB mit Stadt Feldkirch (Bericht von Christoph Kirchengast):

Am 11.12.15 fand eine Besprechung mit Landesstatthalter Rüdissler statt: Thema Kooperation LEADER-VWB mit Stadt Feldkirch.

Ergebnis: Übliche Vorgehensweise in Abstimmung mit LAG-Management; dann one-stop-shop (Walter Vögel) one-page-paper (kurze Projektskizze). Prüfung durch Walter Vögel, ob das Projekt in die Landesstrategie passt.

Für die Stadt Feldkirch selber ist es nicht möglich ein eigenes Projekt einzureichen, dies muss immer in einer Kooperation mit einem Partner aus unserer LEADER-Region erfolgen. Es folgt ein offizielles Protokoll dieses Termins. Grundsätzlich positiv – es wird nichts aus dem LEADER-Fördertopf für Feldkirch entnommen, aber durch den Zusammenschluss ist eine Kooperation möglich (regionaler Mehrwert).

Zu TOP 3 - Neues aus der LEADER-Geschäftsstelle – ein kurzer Überblick

1. Logo VWB, Flyer, Roll-up

Überlegungen zum weiteren Vorgehen beim Thema Corporate Design. Wer gestaltet dies?

Beschluss: Wir verwenden den Schriftzug wie bisher. Flyer und Roll-up wird durch das LAG-Management gemacht (keine Vergabe an Grafiker etc.) Schriftzug sollte auch in inverser Darstellung vorhanden sein. Evtl. weitere Logo-Vorschläge bis zur nächsten Sitzung.

2. tpoint: Einschulung PAG für Evaluierung

Es erfolgte eine kurze Einschulung in das Projektmanagementsystem tpoint. Die Evaluierung der Projekte wird zukünftig über diese Plattform abgewickelt.

Offene Themen: Ist die Anzahl der Zeichen bei Anmerkungen begrenzt? Es soll eine Meldung/Hinweis erscheinen, wenn nicht alle Indikatoren bewertet wurden.

Zu TOP 4 - Allgemeines zur Einreichung/Umsetzung von Projekten

1. Stundensätze:

Beschluss vom QMT, dass derzeit keine Angaben von konkreten Stundensätze gemacht werden.

Auszug vom Leitfaden für Projektantragsteller:

„Das PAG prüft die Angemessenheit der geplanten Projektkosten und berücksichtigt dies bei der Entscheidungsfindung. Dies umfasst u.a. auch Kosten für externe Beratungsleistungen. Basierend auf Erfahrungswerten prüft Das PAG die Höhe der Stundensätze. Bei deutlich zu hohen/nicht angemessenen Stundensätzen kann das PAG eine plausible Begründung einfordern und behält sich vor, das Projektbudget nur mit niedrigeren Stundensätze zu bewilligen.“

Beschluss: Hinweis im Leitfaden (ohne Angabe von Stundensätzen) ist ausreichend.

2. Kleinprojekte:

Erfahrungen mit Kleinprojekten fehlen. Es besteht die Möglichkeit, ein Kleinprojekt zu nutzen, um Machbarkeitsstudien zu machen. Die Fragestellung ist, ob wir das unterstützen und wollen. Dies wird von Fall zu Fall entschieden.

3. Bericht zu laufenden Projekten:

Bildungsnetzwerk Zwischenwasser:

Kostenanerkennung durch ABB ist am 4.12.2015 erfolgt.

Folgende AP sind in Arbeit: AP2: Strategie-Entwicklung, AP4: Workshops im Team, AP5: Austausch mit Bildungsgemeinde Moosburg/Kärnten.

Sennerei Schnifis:

Kostenanerkennung durch ABB ist am 3.12.2015 erfolgt.

Neujahrsempfang hat stattgefunden (ohne LEADER Förderung). Der Kalender ist fertig.

Nahversorgung und regionale Produkte:

Es gibt keine schriftliche Kostenanerkennung bei Kleinprojekten. Das Projekt wurde am 17.12.2015 bei der ABB eingereicht.

Bericht Charly Marent: Manfred Walser führt bereits zahlreiche Interviews mit Konsumenten und Produzenten.

Zu TOP 5 – Projektevaluierung

1. Freizeitplatz Bludesch Ost

Empfehlungen für Projektträger:

Beim Projekt sollen auch weibliche Kinder und Jugendliche berücksichtigt werden.
Barrierefreier Zugang zum Freizeitplatz soll berücksichtigt werden.

Beschluss: Alle Anwesenden stimmen dem Projektantrag zu. Das Projekt Freizeitplatz Bludesch Ost wird somit einstimmig vom PAG zur Förderung empfohlen. Keine Änderungen notwendig. Von Jürgen Marcabruni liegt die Zustimmung per Email vor.

2. Umgestaltung zur Naherholung und Renaturierung Weiher II in Thüringen

Allgemeine Anmerkung:

- Budget: lt. LES sind Investitionen bei 150.000 Euro gedeckelt. Projekt kann aus Investitionskosten plus Sachkosten und/oder Personalkosten bestehen.
- Zur Info: Bei investiven Vorhaben können Planungskosten 6 Monate vor Einreichung berücksichtigt werden.
- Sauberer und transparenter Projektantrag, professionelle Angebotsgegenüberstellung und Antragstellung.

Beschluss: Alle Anwesenden stimmen dem Projektantrag zu. Das Projekt Weiher II Thüringen wird somit einstimmig vom PAG zur Förderung empfohlen. Keine Änderungen notwendig. Von Jürgen Marcabruni liegt die Zustimmung per Email vor.

3. Handwerkliche Talente im Walgau entdecken.entwickeln.fördern

Grundsätzlich ist das PAG positiv auf das Projekt eingestellt. Es fehlen allerdings im Projektantrag konzeptionell und inhaltlich folgende Punkte:

- Konzept der Container (z.B. Skizze zum Inhalt des Containers)

- Kurzbeschreibung, welche Handwerksberufe in den Containern präsentiert werden.
- Pädagogisches Konzept (Ablauf und Integration des Containers im Unterricht)?
- Was geschieht am Ende des Projektes mit den Containern?
- Empfehlung des PAG: Zusammenarbeit mit Amazone (Mädchen für technische Berufe sensibilisieren)
- Ziel sollte sein, dass das Projekt von den Betrieben in Eigeninteressen weiterbetrieben wird. Wie kann dies sichergestellt werden?

Beschluss: Alle Anwesenden stimmen dem Projektantrag Handwerk im Walgau unter Vorbehalt zu. Der Projektträger muss die oben genannten Auflagen in die Projektbeschreibung einarbeiten. Der überarbeitete Antrag wird dem PAG erneut vorgelegt und kann dann ggf. mittels Umlaufbeschluss bewilligt werden.



3. Vorstandssitzung und 3. PAG-Sitzung - Teilnehmerliste

26.01.2016, LEADER-Region VWB, Geschäftsstelle Rankweil

	Nachname	Vorname	Unterschrift
1	Beck	Nicole	
2	Erhart	Martina	
3	Heinzl	Joachim	
4	Kirchengast	Christoph	
5	Kirisits	Stefan	
6	Marcabruni	Jürgen	
7	Marent	Karl-Heinz	
8	Rauch	Walter	
9	Schillig	Karen	
10	Seidl	Claudia	
11	Werle	Birgit	
12	Wöß-Krall	Katharina	

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

